

# Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorwort zur ersten Auflage . . . . .	VII
Vorwort zur zweiten Auflage . . . . .	IX
Inhaltsverzeichnis . . . . .	XI
Erstes Kapitel.	
Die ersten Forschungen auf Grund der Geschlechtsnamen (Reichenau, Säckingen, Waldkirch, Zürich und Einsiedeln) . . . . .	1
Zweites Kapitel.	
Die verschiedenen Klassen des deutschen Adels . . . . .	11
Drittes Kapitel.	
Weitere freiständische Stifter und Klöster, nachgewiesen auf Grund der Geschlechtsnamen der Mitglieder. (Im Rheingebiete: Strassburger und Kölner Domstift, Werden, Essen, Elten, Gerresheim, Thorn, Nivelles, Andenne, Münsterbilsen, St. Ursula in Köln und St. Gereon) . . . . .	28
Viertes Kapitel.	
Handelt es sich um eine jüngere Usurpation des freien Adels? Der Rückgang des freien Adels seiner Zahl nach . . . . .	44
Fünftes Kapitel.	
Untersuchungen über die Zeiten vor dem Aufkommen der Geschlechtsnamen. Nordwestfälische Stifter und Klöster mit freiherrlicher Spitze. Herford . . . . .	54
Sechstes Kapitel.	
Die Standesverhältnisse der deutschen Bischöfe . . . . .	61
Siebentes Kapitel.	
Allgemeine rechtliche Bestimmungen über die Freiheit bei Priestern, Klerikern, Mönchen, Nonnen und Kanonikern. Bestimmungen über die Armut in der Regel des hl. Benedikt . . . . .	74

XII A. Schulte, Adel und deutsche Kirche im Mittelalter.

	Seite
Achstes Kapitel.	
Der Versuch, durch die vornehmen Regensburger Klöster mit ihrem alten Quellenmateriale in das Frühmittelalter vorzudringen, hat keinen zweifelsfreien Erfolg . . . . .	96
Neuntes Kapitel.	
Erfolgreiche Nachweise bei St. Gallen, Monheim, Quedlinburg und Corvey. Domstift Bamberg . . . . .	107
Zehntes Kapitel.	
Die Klosterministerialität in einzelnen Teilen Schwabens . . . . .	122
Elfte Kapitel.	
Die Reformklöster Hirsau, Schaffhausen, St. Blasien und ihre Töchter vermeiden die Ministerialität . . . . .	139
Zwölftes Kapitel.	
Die Klosterministerialität in Westfalen, dem östlichen Sachsen und Thüringen. Freiherrliche Frauensifter Meschede, Neuenheerse, Quedlinburg, Gandersheim, Gernrode und Kaufungen . . . . .	163
Dreizehntes Kapitel.	
Die Klosterministerialität in Südostdeutschland (Kärnten, Steiermark, Oberösterreich und Bayern) . . . . .	173
Vierzehntes Kapitel.	
Haben schon die Reformen, die der Hirsauer vorausgehen, sich gegen Ministerialität und Ausschliesslichkeit gewendet? . . . . .	184
Fünfzehntes Kapitel.	
Freiständische Klöster und Stifter in der Merowingerzeit, in den angelsächsischen Reichen und im langobardischen . . . . .	194
Sechzehntes Kapitel.	
Die freiständischen Klöster und das Reich (Reichsfürstenstand, Hofämter, Reichsgut und Freiherrlichkeit der Konvente in ihrem Verhältnisse zueinander. Reichskriegspflicht und Freiherrlichkeit) . . . . .	198
Siebzehntes Kapitel.	
Rivalität zwischen den alten Reichsklöstern und den Reformklöstern in Schwaben. Die grossen Urkundenfälschungen . . . . .	214
Achtzehntes Kapitel.	
Analogien im Altertum. Aus welchen moralischen und rechtlichen Motiven erklärt sich die Ausschliesslichkeit der freiständischen Anstalten? . . . . .	211

## Neunzehntes Kapitel.

	Seite
Verfall und Untergang der freiständischen Anstalten, Aufkommen von adligen . . . . .	235

## Zwanzigstes Kapitel.

Ausgestorbene und aussterbende Aristokratien: Rom, Sparta und Schweden . . . . .	250
--	-----

## Einundzwanzigstes Kapitel.

Der hohe Adel und der Zölibat I. (Zölibatäre als die Letzten ihres Geschlechtes, ehemalige Kleriker als Erhalter des Stammes)	261
---	-----

## Zweiundzwanzigstes Kapitel.

Der hohe Adel und der Zölibat II. (Das Ziffernverhältnis der Zölibatäre zu den Verheirateten. Die Domkapitel als Spitäler des Adels und als provisorische Versorgung. Die Folgen der Oblation. Geistliche Fideikommisse) . . . . .	274
--	-----

## Dreiundzwanzigstes Kapitel.

Schluss. Ist das edelfreie Blut untergegangen? Die Bedeutung der Ergebnisse für die politische, Kultur- und Kirchengeschichte . . . . .	295
---	-----

## Exkurse.

I. Hecks Theorie vom Ursprung der Ministerialität . . .	305
II. Die Anschauungen von Dungenrs über die Entstehung eines Herrenstandes, eine Liste von unebenbürtigen Heiraten zwischen Männern hohen und Frauen niederen Adels. Sanierung solcher Misshiraten . . . . .	314
III. Ueber die Zusammensetzung des Strassburger Domkapitels vor dem Jahre 1332 . . . . .	331
IV. Absterben freiherrlicher Geschlechter in Baden nach Kriegers topographischem Lexikon . . . . .	334
V. Ergänzungen dazu aus den Urkunden des Klosters Allerheiligen in Schaffhausen und dem Rotulus Sanpetrinus .	338
VI. Anzahl und Dauer der edelfreien Geschlechter in Westfalen in alphabetischer Anordnung . . . . .	341
VII. Verzeichnis edelfreier westfälischer Geschlechter, geordnet nach dem letzten Auftauchen als edelfrei oder nach der Zeit des Aussterbens. . . . .	348
VIII. Die ältesten ministerialischen Bischöfe und die Anzahl nichtedelfreier Bischöfe in den einzelnen Suffraganbistümern von Mainz und Köln. . . . .	349

XIV A. Schulte, Adel und deutsche Kirche im Mittelalter.		Seite
IX.	Nähere Untersuchungen über die Standesverhältnisse im Kloster St. Emmeram in Regensburg . . . . .	352
X.	Standesverhältnisse in Niedermünster in Regensburg . . . . .	363
XI.	Standesverhältnisse im Kloster St. Gallen I. II. III. . . . .	369
XII.	Ueber Hofämter, die mit Fürsten und Edelfreien besetzt waren . . . . .	386
XIII.	Standesverhältnisse in Ellwangen, Buchau, Lindau und Kempten . . . . .	388
XIV.	Verteilung der Ministerialität auf die geistlichen Anstalten Westfalens, die vor 1200 gegründet worden sind . . . . .	393
XV.	Ministerialität in geistlichen Anstalten des östl. Sachsens . . . . .	399
XVI.	Die Standesverhältnisse der freiherrlichen Stifter Quedlinburg, Gandersheim, Gernrode und Kaufungen . . . . .	401
XVII.	Nachweise über die Ministerialität in bayerischen Klöstern . . . . .	411
XVIII.	Standesverhältnisse in Tegernsee, Geisenfeld, Ebersberg und Weihenstephan . . . . .	416
XIX.	Tabelle über die Stiftungen des alten bayerischen Stammesgebietes . . . . .	420
XX.	Sa. Giulia in Brescia . . . . .	423
XXI.	Zu den Tabellen über die Berufsverteilung edelfreier Geschlechter. . . . .	426
XXII.	Die Frauenabtei Sa. Maria (St. Johannes) in Laon . . . . .	429
XXIII.	Nachträgliche Bemerkungen über Hofämter in Bayern . . . . .	431
	Orts- und Personenregister . . . . .	434
	Sachregister . . . . .	457

## Uebersicht des Nachtrages.

	Seite
1. Zur Geschichte der Stände. Terminologie. Statistik . . . . .	1
2. Die Standesverhältnisse des Episkopates . . . . .	7
3. Edelfreie Domkapitel . . . . .	9
4. Edelfreie und freiständische Männerklöster . . . . .	10
5. Edelfreie Kanonissenstifter . . . . .	12
6. Freie Adlige in der deutschen Reichskanzlei und als Hofrichter	15
7. Dienstmänner der Reformklöster . . . . .	16
8. Freiständische und edelfreie Klöster, Stifter und Bischöfe in England, Spanien und Frankreich . . . . .	18
9. Fürstliche Personen in Klöstern und Stiftern als Insassen oder Gefangene in der Zeit der Hausmeier und karlingischen Könige . . . . .	22
10. Die Ordensregel des hl. Benedikt und die Aufnahmebedingungen	25
11. Kirchliche Anstalten mit edelfreier Spitze . . . . .	27
12. Gemischtadlige Stifter und Klöster . . . . .	29
13. Schluss. Ausblicke . . . . .	31